

# Der Lindenbaum.

(W. Müller.)

Fr. Schubert.

Mäßig.

1. Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum; ich

träumt in seinem Schatten so manchen süßen Traum; ich schnitt in seine

Rinde so manches liebe Wort, es zog in Freud und

Leide zu ihm mich immerfort, zu ihm mich immerfort.

# Leise zieht durch mein Gemüt.

(H. Heine.)

F. Mendelssohn-Bartholdy.

Etwas langsam.

1. Leise zieht durch mein Gemüt liebliches Ge-läute; Klinge, kleines  
2. Kling' hinaus bis an das Haus, wo die Blumen sprächen; wenn du eine

Frühlingslied, Kling' hinaus ins Wei-te! Rose schauet, sag' ich laß sie grü-ßen.

# Wanderers Nachtlied.

(W. v. Goethe.)

Fr. Schubert.

Langsam.

*p* *dolce*  
Ü = ber al = len Gip = feln ist Ruh', in al = len Wip = feln spü = rest du

kaum einen Hauch; die Vög = = = lein schwei = gen,

schweigen im Wal = de. Warte nur, warte nur, bal = de ru = hefst du *pp*

auch, war = te nur, war = te nur, bal = de *p* ru = hefst du auch.